

RMP HSE-4711

RISIKOMANAGEMENTPLAN



Projekt HSE-4711 / Kundenkreuzfahrt

Projektleiter Willi Winzig

Gita International Inc.

Version 1.12

© Gita GmbH, Herrsching Lizenziertes Schulungsmaterial

www.wuttke.team

RMP HSE-4711

Risikomanagementplan

PROJEKT HSE-4711 / KUNDENKREUZFAHRT

PROJEKTSTECKBRIEF

Das Projekt HSE-4711 ist ein Organisationsprojekt und soll für Kunden und Interessenten eine Leistungsmesse angelegentlich einer dreitägigen Kreuzfahrt von Kiel nach Oslo und zurück mit Begleitprogramm durchführen.

Details über Projektinhalt und -umfang finden sich im Scope Statement SSC HSE-4711.

ZIELSETZUNG DES RISIKOMANAGEMENTS

Die Zielprioritätenfolge des Projektprodukts lautet Termin / Umfang / Kosten. Das Risikomanagement muss in erster Linie Bedrohungen auf den Termin absichern, da dieser wegen der Buchungslage des Reeders nicht verrückbar ist und weil sich die Gesamtorganisation nicht beliebig auf der Zeitachse verschieben lässt.

Auf der Chancenseite ergeben sich Potenziale in Richtung Kosten, da für die Teilnahme ein kostenpflichtiges Ticket erworben werden muss.

Auf der Prozessseite ist der neue Risikomanagementprozess kritisch zu prüfen und in der Nachbetrachtung auf Optimierungen zu untersuchen. Der Bereich des Berichtswesens ist für kommende Projekte zu verbessern.

PROJEKTZIEL UND STAKEHOLDER TOLERANZEN

Projektziele und -liefergegenstände sind dem Scope Statement zu entnehmen. Hier erfolgt eine Klärung hinsichtlich der Zieltoleranz.

1.	Termintreue	Keinerlei Verschiebung möglich. Eine Terminverschiebung bedeutet wahrscheinlich Projektabbruch. Das Vorhaben muss am genannten Termin durchgeführt werden.
2.	Hauptprogramm / Leistungsshow	Es müssen alle Produktneuerungen im Kernprodukt der Version 8.6 präsentiert werden. Ohne die 8.6 machen wir uns lächerlich.
3.	Rahmenprogramm / Bewirtung	Für alle Rahmenprogramme gilt:
	Rahmenprogramm / Show Act	Sehr gutes Basisangebot muss stehen und angeboten werden können. Das Rahmenprogramm ist allerdings kein primärer Leistungsfaktor und da haben wir auch Spielraum.
	Rahmenprogramm / Landausflug	

4.	Gesamtbudget	Im Rahmen des Gesamtaufwands wünschenswert, Unsicherheiten wegen der Ticketerlöse. Spielraum wird auch hier erwartet.

RISIKOMETHODOLOGIE

Keine Abweichung zu unserem Risikostandardprozess. Allerdings kommen Aspekte der Risiko-Profi-Ausbildung von *Wuttke & Team* zum Tragen, die ggfs. noch in den Standardprozess eingearbeitet werden können.

ROLLEN UND VERANTWORTLICHKEITEN

Verantwortlich für das Risikomanagement in diesem Projekt ist der Projektleiter Willi Winzig. Er wird vertreten durch den Teilprojektleiter Fritz Fischer.

Die aktuelle Risikolage wird durch eine Intranetseite des Projektwebs dargestellt. Die Aktualität entspricht den Regelkreissitzungen (wöchentlich).

Innerhalb des Projektmanagementteams übernimmt Peter Pan die Pflege und operative Betreuung des Tools und des Berichtswesens.

BUDGETIERUNG

Bis der abgestimmte Projektmanagementplan vorliegt, gehen wir hier von einem pauschalen Risikobudget von 20% aus, das vom Steuerkreis auf Einzelnachweis verwaltet bzw. freigegeben wird.

Nach Fertigstellung der Planung und des initialen Risikoregisters werden die unterschiedlichen Risikotypen nochmals separat budgetiert.

RISK BREAKDOWN STRUCTURE (RBS)

Für die Klassifizierung der identifizierten Risiken im Risiko Register findet folgende RBS Verwendung:

1. Projektmanagement
 - a. Planung
 - b. Durchführung
 - c. Abschluss
2. Technik
 - a. IT
 - b. Kommunikation
 - c. Ausstellungsware
 - d. Das Schiff per se
3. Organisation / Schiffsdienstleister
 - a. Lieferanten
 - i. Catering
 - ii. Kultur
 - iii. Sport
 - b. Ticketing / Buchung
4. Rahmenprogramme
 - a. Bewirtung
 - b. Ausstellung
 - c. Landausflüge
5. Kaufmännisch
 - a. Wechselkursschwankungen zur Norwegischen Krone
 - b. Vertragsthemen
 - c. Insolvenzen
6. Gäste
 - a. Umbuchungen
 - b. Verfügbarkeiten
 - c. Stornos

QUALITATIVE DEFINITIONEN

Für die qualitative Einteilung verwenden wir folgendes Schema:

Eintrittswahrscheinlichkeit

Bewertung	Bedeutung	Eintrittswahrscheinlichkeit
1	Sehr niedrig	< 1%
2	Niedrig	1% - 10%
3	Mittel	10% - 30%
4	Hoch	30% - 50%
5	Sehr hoch	Größer 50%

Auswirkung

Bewertung	Bedeutung	Zeit	Budget
1	Sehr niedrig	Puffer wird benötigt	1% > Risikobudget
2	Niedrig	Puffer -50%	5% > Risikobudget
3	Mittel	Kein Puffer mehr	30% > Risikobudget
4	Hoch	Termin stark gefährdet	60% > Risikobudget
5	Sehr hoch	Termin nicht haltbar	80% > Risikobudget